

Sitzungsvorlage

Datum: 18.05.2022

Drucksache Nr.: **22/0248**

Beratungsfolge

Gebäude- und
Bewirtschaftungsausschuss

Sitzungstermin

09.06.2022

Behandlung

öffentlich / Kenntnisnahme

Betreff

**Sachstandsbericht zur Umsetzung des Raumprogramms am Rhein-Sieg-Gymnasium
/ Entwurfsphase (LP03)**

Beschlussvorschlag:

Der Gebäude- und Bewirtschaftungsausschuss des Rates der Stadt Sankt Augustin nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Umsetzung des Raumprogramms am Rhein-Sieg-Gymnasium zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

Mit Ratsbeschluss vom 16.05.2018 (DS Nr. 18/0052) wurden die Weichen zur Anpassung des Raumprogramms am Rhein-Sieg-Gymnasium (RSG) gestellt.

Aufgrund der Rückkehr von G 8 zu G 9 ab dem Schuljahr 2018/19 sowie der beschlossenen Erweiterung um einen weiteren Zug hin zu einem fünfzügigen Gymnasium (DS-Nr. 21/0097) besteht am Rhein-Sieg-Gymnasium zusätzlicher Raumbedarf. Dieser Raumbedarf soll in einem Erweiterungsneubau als Solitär in fußläufiger Entfernung zu den Bestandsgebäuden der Schule realisiert werden.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt befindet sich das Projekt in der Planungs- und Entwurfsphase (Leistungsphase 3).

Der Bauantrag soll nun bis Mitte 2022 eingereicht werden.

Vertretungen des Rhein-Sieg-Gymnasiums wurden intensiv in die Planungen zum Erweiterungsneubau eingebunden.

Das Erweiterungsgebäude wird auf dem Grundstück der jetzigen Containerklassen realisiert. Sie werden entfernt, so dass während der Bauphase eine Kompensation u.a.

durch Umnutzungen im Bestand und Nutzung des Sitzungsraumes im technischen Rathaus für Klausuren erfolgen muss.

Die Umnutzungsmaßnahmen hierzu im Bestand werden in den Sommerferien 2022 erfolgen und die Containerklassen zeitgleich abgebaut.

Der Raumbedarf für den Erweiterungsneubau wurde in Verbindung mit dem Raumangebot des Bestandsgebäudes analysiert und im Hinblick auf das am RSG praktizierte Fachraumkonzept modifiziert. Im Erweiterungsgebäude werden die Fachbereiche Sprachen, Informatik und Biologie angeboten, sowie ein Lerncluster für die 5er- Jahrgänge. Die Fachbereiche werden als Lerncluster konzipiert, d.h. im jeweiligen Fachbereich werden Verkehrs- und Erschließungsflächen als Aufenthaltsflächen für Team- und Gruppenarbeit, Rückzugsbereiche, Kommunikationsbereiche gestaltet und möbliert. Diese Bereiche stehen auch für die Dalton-Stunden zum selbständigen Arbeiten & Lernen zur Verfügung.

Das Erweiterungsgebäude funktioniert autark, d.h. neben zusätzlichen Sanitäreinrichtungen (Pausen-WC-Anlage + neutrale WC's in den Clustern als sog. „Stunden-WCs“) sind Lehrmittellräume und ein Lehrerstützpunkt vorgesehen. Die Mensa wird für 100 Personen ausgelegt, die Küche wird für das cook & hold-Konzept hergerichtet. Die Mensa ist für kleine schulische Veranstaltungen (z.B. Diner-Feiern, Lesungen, etc.) nutzbar, u.a. auch als Ersatz der im Bestand wegfallenden Teestube.

Der Baukörper ist teils 2- und teils 3-geschossig geplant, so dass sich auf dem 2-geschossigen Gebäudeteil die Möglichkeit für einen nutzbaren Dachgarten, der in Verbindung zum Biologie-Cluster die Möglichkeit bietet, Versuchsfelder, Hochbeete und auch einen Freiunterrichtsbereich anzuordnen. Neben dem nutzbaren Dachgarten ist auch die zweite Dachfläche mit einer Begrünung, hier mit einer darauf liegenden PV-Anlage geplant. Ökologische und nachhaltige Aspekte werden nicht nur bei der Gebäudehülle (Dachbegrünungen / nachhaltige Fassaden) berücksichtigt, sondern auch bei der Gebäudetechnik und der Materialwahl für den Innenraum.

Der Baukörper wird zentral über einen halboffenen Atriumhof erschlossen, an dem auch die Mensa mit Freisitzmöglichkeit positioniert ist. Zusätzlich entsteht ein zweiter ruhiger Atriumhof am Cluster des 5er-Jahrgangs mit Option eines grünen Frei-Unterrichtsbereiches und Aufenthaltsqualitäten für die Übermittagsbetreuung.

Es ist geplant, den Neubau durchgängig barrierefrei zu erschließen.

Vertreter des beauftragten Architekturbüros Rumpf aus Andernach werden in der Sitzung die bisherige Entwurfs- mit Hinblick auf die Genehmigungsplanung vorstellen.

<Name des Unterzeichnenden>

Die Maßnahme

☐
☒

hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral

hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf €.

☐ Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan 01, Produkt 03-05-01, INV.Nr. 05-00094 zur Verfügung.

☐ Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von
☐ über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.
☐ über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits € veranschlagt; insgesamt sind € bereit zu stellen.
Davon entfallen € auf das laufende Haushaltsjahr.

☒ Bei der Maßnahme wurden inklusionsrelevante Aspekte berücksichtigt.
☐ Die Maßnahme hat keine Auswirkungen auf die Inklusion.